

IN KÜRZE

TENNIS

17. Auflage für die Senioren

BLANKENBURG/MZ - Corona hin, Corona her. Für den 14. bis 16. August plant die Abteilung Tennis von Lok Blankenburg den 17. Heidelberg Senioren-Cup. Startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler ab 40 Jahre. Es wird im Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed gespielt. Die Wettkämpfe finden in den Altersklassen 80 bis 99 Jahre, 100 bis 119 Jahre und über 120 Jahre (jeweils beide Partner zusammengerechnet) statt. In den letzten Jahren kamen die meisten Teilnehmer aus Magdeburger und Hallenser Tennisvereinen. Gefragt sind aber besonders auch Starter aus Tennisvereinen in der näheren Umgebung.

»Anmeldungen bei Christiane Köppke telefonisch unter 0160/97 46 72 40 oder per E-Mail an c.koepf@gmx.de.

VOLLEYBALL

Germania führt komfortabel

QUEDLINBURG/MZ - Der erste Spieltag der Rückrunde in der Harzliga Volleyball könnte wegen der Ausbreitung des Coronavirus auch schon der letzte gewesen sein. Fakt ist: Germania Neinstedt hat sich mit Siegen über Medizin Thale (Nachholspiel) und Stahl Thale (jeweils 3:1) einen komfortablen Vorsprung von sieben Punkten auf Medizin Thale geschaffen.

FUSSBALL

Landesliga A-Junioren, Staffel 2

SV Langenstein - Germ. Neinstedt	abges.
G. Harzleben - G. Wernigerode	abges.
SV Staßfurt - Eintracht Osterwieck	8:2
FSV Sargstedt - SG Harz	1:7
AE Bernburg - Germania Gernrode	3:1

1. SG Harz	9	43:	9	27
2. Eintr. Osterwieck	9	45:	25	21
3. Ask./Einh. Bernburg	10	31:	26	21
4. Germ. Neinstedt	8	35:	12	16
5. SV Staßfurt	10	30:	27	15
6. Germ. Gernrode	9	27:	26	13
7. SV Langenstein	7	19:	22	9
8. Germ. Wernigerode	9	17:	37	6
9. FSV Sargstedt	9	17:	48	3
10. Germ. Harzleben	8	8:	43	0

Landesliga B-Junioren, Staffel 2

AE Bernburg - Un. Schönebeck	5:1
Otterleben - Quedlinburg SCS	11:1
G. Wernigerode - Ballenstedt	3:2
SG Harz - Aufb.-Emp. Magdeb.	2:3
Arm. Magdeburg - SV Staßfurt	3:0

1. VfB Ottersleben	13	58:	20	34
2. Germ. Wernigerode	12	61:	21	31
3. Aufb./Einh. Bernburg	13	37:	17	29
4. SG Harz	13	42:	20	23
5. Ask. Ballenstedt	13	43:	30	21
6. Arm. Magdeburg	13	29:	30	16
7. SV Staßfurt	13	26:	31	16
8. Ask./Einh. Bernburg	13	30:	35	15
9. Un. Schönebeck	13	27:	36	13
10. Eintr. Osterwieck	12	27:	51	10
11. TSG Calbe	11	20:	62	5
12. Quedl. SV/SC Seeland	13	21:	68	4

Landesliga C-Junioren, Staffel 2

VfB Ottersleben II - JSG Wernigerode	2:3
Irxleben - Fortuna Magdeburg	abges.
Germ. Halberstadt II - Harz-Isenburg	1:4
Lok Aschersleben - Un. Schönebeck	4:3
Altenweddingen - Arm. Magdeburg	0:7

1. Harz-Isenburg	11	62:	9	31
2. Fort. Magdeburg	11	61:	10	28
3. Germ. Halberstadt II	12	55:	29	26
4. Arm. Magdeburg	11	53:	18	24
5. Blankenburger FV	11	40:	25	16
6. Un. Schönebeck	12	40:	42	16
7. SV Altenweddingen	11	27:	34	13
8. Irxleben	11	13:	37	10
9. JSG Wernigerode	12	13:	48	9
10. Lok Aschersleben	12	13:	66	7
11. VfB Ottersleben II	12	18:	77	3

Landesliga D-Junioren, Staffel 2

SVA Magdeburg II - SV Wanzleben	5:0
AE Bernburg - Un. Schönebeck	1:4
Oschersleben - TuS Magdeburg	abges.
Blankenburger FV II - VfB Ottersleben	1:1
G. Halberstadt II - SG Harz-Isenburg	2:3

1. AE Bernburg	12	41:	17	30
2. Un. Schönebeck	12	62:	14	27
3. VfB Ottersleben	12	39:	20	26
4. Germ. Halberstadt II	12	32:	19	19
5. Börde Magdeburg	11	28:	28	14
6. TuS Magdeburg	11	23:	23	14
7. SG Harz-Isenburg	11	35:	28	12
8. Blankenburger FV II	10	16:	25	12
9. Oscherslebener SC	10	18:	31	12
10. Arminia Magdeburg II	12	17:	29	10
11. BW Empor Wanzleben	11	12:	89	1



GutsMuthser Adrian Schmied (links) und Halles Thomas Pötzsch treffen vorerst nicht wieder aufeinander.

FOTO: THOMAS TOBIAS

Nichts rollt oder fliegt

ABSAGEN Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, trifft es alle Sportarten. Wie und wann es auf Plätzen und in Hallen weitergehen könnte.

VON DETLEF LIEDMANN

QUEDLINBURG/MZ - Es spricht nicht jeder über Corona, aber viele. Kein Wunder, beeinträchtigt die Ausbreitung des Virus doch massiv das öffentliche Leben. Vor allem die Sportler bekommen das zu spüren. Wir erklären, was alles ausfällt, und, soweit bekannt, wie und wann es weitergehen könnte.

1 FUSSBALL: Bereits am Donnerstagabend hat der Landesverband Sachsen-Anhalt alle in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Spiele abgesagt. Das gilt von den 2. Kreisklassen bis zur Verbandsliga bis einschließlich 22. März. Dann werde die Lage neu bewertet, heißt es aus Magdeburg. Verbandsligist Westerhausen wäre an diesem Samstag ohnehin spielfrei gewesen. Bei den Landesklassisten Stahl Thale und Quedlinburger SV, die dieses und nächstes Wochenende betroffen sind, wird weiter trainiert. Allerdings, so heißt es aus dem Verein, sei jedem freigestellt, ob er an dem Training teilnimmt.

2 FLOORBALL: Der Verband hat Spiele nicht direkt abgesagt, aber der Senat der Hauptstadt

Berlin. Dort sollte nicht nur das Final Four um den Floorball Deutschland Pokal stattfinden, sondern Samstag und Sonntag auch die Spiele um die Ostdeutsche Meisterschaft mit Beteiligung der TSG Füchse aus Quedlinburg und Harzgerode. Das ist momentan hinfällig. Das Final Four ist komplett gecancelled, ob und wann die Ostdeutsche Meisterschaft und die Aufstiegsspiele stattfinden, ist fraglich. „Wir wissen im Moment auch nicht mehr“, so Johannes Nowak, Abteilungsleiter Floorball der TSG Füchse. Was er weiß: „Wir werden höchstwahrscheinlich auf den Kosten für das in Berlin gebuchte Hotel sitzen bleiben“, so Nowak.

3 BASKETBALL: Eigentlich wollte die Mannschaft der TSG GutsMuths Quedlinburg an

„Mehr wissen wir im Moment auch noch nicht.“

Gunter Schimpfermann
Trainer TSG GutsMuths

diesem Samstag mit einem Sieg bei den Justus Halle den Einzug ins Landesfinale klar machen. Daraus wird nichts. Denn auch der Basketballverband Sachsen-Anhalt hat aufgrund der Verbreitung des Coronavirus den Betrieb in allen seinen Ligen ausgesetzt.

„Es ist wichtig, dass es eine klare Vorgabe gibt“, sagt Präsident Thomas Schaarschmidt. Der Landesverband riet zudem auch vom Trainingsbetrieb ab, hat darüber aber keine Handhabe. „Wir empfehlen es aber jedem Verein“, so Schaarschmidt. „Die Sicherheit und Gesundheit unserer Spieler, Schiedsrichter, Trainer, Besucher, Eltern und Unterstützer muss in diesen Zeiten mehr wiegen, als der verständliche Wunsch, unser Hobby ausüben zu dürfen“, heißt es auf der Internetseite des Landesverbandes. Wie und wann es weitergeht, will der Verband gemeinsam mit den Vereinen entscheiden. „Mehr wissen wir im Moment auch noch nicht“, sagt Quedlinburgs Trainer Gunter Schimpfermann hierzu.

4 HANDBALL: Hier hat der Landesverband zügig reagiert und ohne Vorgaben des Deutschen Handballbundes den in seiner Verantwortung liegenden

Spielbetrieb bis einschließlich 29. März abgesagt. Aus der Region betrifft das unter anderem den Quedlinburger SV (Verbandsliga Männer), die Spielgemeinschaft aus Thale und Westerhausen (Bezirksliga Männer), die GWT HarzLuchse (Bezirksliga Frauen) sowie diverse Nachwuchsteams.

Unklar ist, wie es nach dem 29. März weitergeht. Auf der Seite des Verbandes heißt es lediglich, dass rechtzeitig vor Ablauf der Frist weitere Entscheidungen bekanntgegeben werden. Abgesagt worden war auch das für Freitagabend in Magdeburg geplante Länderspiel Deutschland gegen Niederlande. Denn die niederländische Regierung hat ein Reiseverbot erlassen, welches auch für die Sportler der Niederlande gilt.

5 TISCHTENNIS: Die Mitteldeutschen Meisterschaften der Senioren, für die sich einige Frauen und Männer aus Quedlinburg qualifiziert hatten, sind am Freitagabend abgesagt worden. Auch in Sachsen-Anhalt ruht der Spielbetrieb. Der Landesverband (TTVSA) hat entschieden, bis 29. März keine Spiele auszutragen. Die Kreis- und Stadtverbände sind aufgefordert worden, diesem Beschluss des TTVSA zu folgen.

FLOORBALL

Engagement reicht nur zum Dranbleiben

U 15 der TSG Füchse hat Sieg verpasst.

QUEDLINBURG/MZ - Noch bevor das Coronavirus die Floorballer ausbremsen konnte, bestritt die U 15 der TSG Füchse in Landsberg ihren letzten Doppelspieltag dieser Saison.

Im ersten Spiel standen dem dezimierten Kader die voll besetzten Red Devils Wernigerode gegenüber. Spannung war vorprogrammiert, denn bereits im Hinspiel zeigten die Füchse, dass sie gegen die Roten Teufel gut mitspielen können. Fest gewillt, im Rückspiel eine Schippe drauf zu legen, starteten sie lauffreie in die Partie. Den 0:1-Rückstand glichen sie im Gegenzug direkt aus und gingen durch konsequente acht Minuten mit 5:1 in Führung. Doch wer die Red Devils kennt, weiß, dass diese jederzeit zurückkommen können. So sollte es geschehen. Pünktlich zur Halbzeit glichen die Wernigeröder aus, mit 6:6 ging es in die Pause. Auch nach dem Wiederanpfiff erwischten die TSG Füchse den besseren Start und gingen erneut mit 7:6 in Führung. Doch die Red Devils wechselten munter durch und hielten das Tempo hoch. Am Ende reichte es beim 10:13 für die TSG Füchse nicht ganz, aber wieder einmal unterstrichen sie ihre Leidenschaft. Im zweiten Tagesspiel gegen Dessau waren sie aber chancenlos.

EHRENAMT

Quedlinburg würdigt einen Übungsleiter

Oliver Seifarth wird ausgezeichnet.

QUEDLINBURG/MZ - Oliver Seifarth vom Quedlinburger SV ist mit dem Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes geehrt worden. „Wir möchten uns damit ganz herzlich bei Oli für sein außerordentliches Engagement zum Wohle des Ver-



Vereinschef Christian Kliefoth (l.) und Oliver Seifarth. FOTO: KLIEFOTH

eins bedanken und hoffen auf noch viele weitere Jahre mit ihm“, sagte Quedlinburgs Vereinschef Christian Kliefoth.

Seit den 1990er Jahren ist Seifarth Mitglied des QSV, war als Nachwuchskicker aktiv. Seit 2010 fungiert er als Übungsleiter, schätzt laut Kliefoth die Arbeit mit jungen Spielern. Zudem ist es ein Ausgleich zu seinem Beruf. „Und wenn er nicht auf dem Platz ist, betreut er die Vereinswebseite oder erstellt Flyer für den Verein.“ So habe er großen Anteil daran, dass die Spenden-sammlung zum Kunstrasen-platzprojekt ein Erfolg wurde.

„Wir sind stolz, dass er Teil unserer Vereinsfamilie ist und möchten uns ganz herzlich bei ihm für sein tolles Engagement bedanken“, so Kliefoth weiter.

Knappe Ausgänge beim Winterpokal

TENNIS Warum der KSC Quedlinburg nach Halberstadt eingeladen hatte.

VON STEFFAN BREHME

QUEDLINBURG/MZ - Erstmals hatte der Kreis-Stadt-Club (KSC) 93 Quedlinburg zum Winterpokal im Tennis nach Halberstadt eingeladen. Die Freizeitsportler kürten ihre Sieger im Einzel und Doppel. Oft knappe Ausgänge resultierten aus Einsatz und Können. Mit sicheren Aufschlägen



Frank Ruch, Olaf Ruch und Holger Cieslik (von links) holten die Plätze drei, eins und zwei. FOTO: STEFFAN BREHME

schuf Olaf Ruch den Weg zum Erfolg. Vier glatte 3:0-Siege brachten den Einzelpokal. Auf den Plätzen folgten Holger Cieslik; Frank Ruch, Ulf Vollborn, Rolf Brehme sowie Manfred Gutjahr.

Bei den folgenden Doppeln wurden die Paare nach den Platzierungen zusammengesetzt. Das eröffnete neue Möglichkeiten. Teamgeist, gutes Stellungsspiel und Sicherheit sollten entscheidend einwirken. So gelang es dem Doppel Cieslik, Brehme mit zweimal 3:1 gegen O. Ruch, Gutjahr sowie F. Ruch, Vollborn zu überzeugen. Platz zwei sicherten sich O. Ruch, Gutjahr mit einem knappen 3:2 gegen F. Ruch, Vollborn.